

# Zweite Beilage zu Nr. 46 der Schweizer Frauen-Zeitung

Objektyp: **Appendix**

Zeitschrift: **Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis**

Band (Jahr): **16 (1894)**

Heft 46

PDF erstellt am: **08.08.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Wer gesund bleiben will, muß seine Lebensweise vernünftig einrichten.

Sucht man Anweisungen dazu in Brochhaus' Konversations-Lexikon? Und doch gehört zu dessen Hauptvorzügen die wahrhaft vollständige Behandlung des weiten Gebietes der Medizin und Hygiene! Mit besonderer Deutlichkeit erkennt man den für die Familie unerschöpfbaren Wert dieses Hausbuchs bei der Durchsicht des soeben zur Ausgabe gelangten 11. Bandes. In ihm sind z. B. Leber, Lunge und Magen, drei der wichtigsten Organe, nebst den sich an sie knüpfenden Krankheiten in erschöpfender Weise allgemein verständlich dargestellt. Dazu kommt der Artikel „Menstr.“, den eine Gynematel begleitet, wie sie der großen Masse der Gebildeten naturgetreuer und dabei künstlerischer noch in keinem Werk geboten worden ist. Es ist ein Durchschnitt durch den gefrorenen Körper, der alles Abstoßende und Anstößige aufs Klüglichsche vermeidet. Auch daß die „Erklärungen“ dieses Bildes separat gegeben sind, also das Bild selbst nicht verunzieren, müssen wir als eine neue Idee loben.

Unter dem übrigen Inhalt des 11. Bandes, dessen Zuverlässigkeit sich den früheren Bänden würdig anreicht, mögen die geographischen Artikel hervorgehoben sein, die von 27 Tafeln mit Karten und Plänen und einer großen Anzahl Textfiguren begleitet sind. Von Städten mögen genannt sein: London, Leipzig, Vind, Magdeburg, Madrib, Mailand, Mannheim, Metz, Luzern. Unter den Ländern finden wir u. a. Madagaskar, Marokko, Mexiko und Mexiko, jedes von einer vorzüglichen Karte begleitet. Beim Mittelmeer ist ebenfalls eine vorzügliche große Karte zu erwähnen. Selbst Exkursionen in den Mond kann man an der Hand der trefflichen Mondkarte unternehmen. Lokomotive, Lokomotiven, Luftschiffahrt, Maschinenbau zeigen die fortwährende Vorzüglichkeit der technischen Artikel. Von biographisch interessanten Artikeln umfaßt der Band z. B. Leo XIII., Liebknecht, Luther, Moltke.

Bruft man die mit besonnenem Urteil behandelten Zeitfragen, wie Leichenverbrennung, Malfeyer, Mädchens-

gymnasten, Markenschuß, oder die lange Reihe der naturgeschichtlichen Artikel (die Gynematel „Eiwe“ sei hier unter den vielen anderen Bildern besonders genannt), der landwirtschaftlichen, juristischen, militärischen Artikel und was sonst noch an Wissenswerten Aufnahme gefunden hat, so kann das Urteil wie bei den vorherigen Bänden nur wieder lauten: die Redaktion und die 400 Mitarbeiter haben mit der Jubiläumsausgabe des „Brochhaus“ in Wort und Bild Unübertreffliches geleistet.

Im Reich der Liebe.

Eine originelle „Trauer“-Anzeige finden wir in der „Louisville Gazette“. „Mary Allen-Green“, so heißt es da, „gibt allen ihren Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Nachricht von dem Tode ihres geliebten Gatten Fred Allen-Green, durch dessen frühzeitiges Hinscheiden sie eine junge untrüfliche Witwe mit 38,000 Dollars und einer guten Farm geworden ist.“ — Noch amerikanischer ist folgende Anzeige im „Jamestown-Advertiser“: „Nach zweijähriger unglücklicher Ehe hat mein Gatte es für gut befunden, sich an den nächsten Nagel zu hängen. Da ich meine Farm nicht selber bestellen und meine 257 Arbeiter nicht selber beaufsichtigen kann, luche ich einen Mann, den das Beispiel meines ersten Gatten nicht abschreckt. May Grover, Jacksonville.“ — In demselben Blatte lesen wir: „Nachdem meine Frau mit in sieben Jahren sieben Mädel und nicht einen Buben geschenkt hat, suche ich nun eine Frau, die das Gegenteil zu thun bereit ist. Von der ersten ließ ich mich scheiden. James Rodgers, Crockett.“

Während einer Hochzeitsfeier in Knogville (Tennessee) erkrankten plötzlich das Brautpaar und fast sämtliche Gäste unter Symptomen einer Vergiftung; mehrere Personen starben nach schrecklichen Leiden. Die Polizei ermittelte, daß ein verschämter Liebhaber der Braut Matengift in den Hochzeitskuchen gemischt hatte. Der Täter ist flüchtig.

Nach eben vollzogener kirchlicher Trauung spazierte letzter Tage ein im Hochzeitschmuck prangenbes Brautpaar über den Schweizerhofquai in Luzern. Da kam's

auf einmal zu lebhaften Auseinandersetzungen zwischen den jungen Ehegatten, bis „sie“ endlich zu „ihm“ sagte: „Gib mir nur 3 Fr. 50, so gehst wieder uf Züri zue, und du chanzt goh, wo du wilt.“

Im Westen hat dieser Tage ein Mann die Frau, von welcher er schon fünfmal geschieden worden war, zum sechstenmale geheiratet.

Mit 116 Jahren noch heitratstüchtig zu sein, das mag nicht oft vorkommen. In Soldenover (Aussland) kam jedoch eine, in dem genannten, respektablen Alter stehende Bäuerin um ihre Heiratskienz ein. Der Bräutigam ist 57 Jahre alt, hat bereits Enkel und könnte der Urentel seiner Frau sein. — In Grant County (Indiana) heiratete Mr. Baldwin Hathway eine Witwe, die 20 Jahre vorher bereits einmal ihre Frau gewesen war.

Das jüngste Ehepaar der civilisierten Welt dürfte wohl Mr. und Mrs. George Combe in New-York sein. Die Frau zählte genau 14 Jahre, der gefrenge Ehegatte 16 Jahre und 2 Tage, als der Ehebund geschlossen wurde.

Ein Kaufmann St. war seit einigen Monaten mit der Tochter einer in Berlin wohnenden Witwe verlobt und dem Bräutigam waren 15,000 Mark Mitgift versprochen worden, welche Verwandte der Braut spenden wollten. Die Hochzeit war am letzten Samstag festgesetzt und der Bräutigam erschien vormittags, um seine Braut nach dem Standesamt abzuholen. Vorher aber sollte die Mitgift überreicht werden, und nun ergab es sich, daß statt der 15,000 Mark nur 12,000 Mark zur Stelle waren; den Rest der Mitgift sollte der Bräutigam nachträglich erhalten. Damit war dieser jedoch nicht einverstanden und er erklärte, nicht eher den Weg zum Standesamt antreten zu wollen, bis die „drei Mille“ auf dem Tische lägen. Der peinlichen Lage machte jedoch die junge Braut ein schnelles und wirksames Ende. Sie erklärte, daß sie ihrerseits auf den Bräutigam verzichte, der nur ihr Geld, aber nicht sie heiraten wolle. In der That wurden die geladenen Hochzeitsgäste durch Boten und Telegramme von der Ankündigung der Verlobung in Kenntnis gesetzt, während die charakterfeste Braut am Nachmittag bereits eine Reise zu Verwandten in der Provinz antrat.

Pâte Flamande zum Unterhalt von glatten oder verzierten Eisengeräten, Eisenblech, Oefen, Ofenrohren etc. empfiehlt Ackermann-Colin, Frauenfeld. [861]

Zu Kaffee und Thee bringe meine bekanntesten Spezialitäten: Haselnussringe, Russisches Brot, Plunderbrezeln, Mandelgipfel, Haselnussrollen, Streusselkuchen, Mandelkuchen in empfehlende Erinnerung. [963] Carl Frey, Konditor, Neugasse, St. Gallen.

Türkische Eisenbahn-F. 400 Lose haben von allen Anlehenlosen die größten Gewinnchancen und sind gesetzlich gestattet. Die nächste Ziehung findet am 1. Dezember statt und gelangen in derselben ausser einem Haupttreffer v. Fr. 600,000 noch Treffer von Fr. 60,000, 20,000, 6000, 3000 etc. zur Verlosung. [942] Jedes Los muss im Laufe der stattfindenden Ziehungen mit mindestens Fr. 400 gezogen werden. (Auszahlung mit 58 %.) Monatliche Einzahlung auf ein Original-Türkenlos Fr. 5. — mit Berechtigung schon zur Ziehung am 1. Dezember. Prospekte gratis und franko. Gefl. Aufträge erbitten rechtzeitig, damit noch zur Ziehung am 1. Dezember bedient werden kann. — Zahlreiche Anerkennungs-schreiben über reelle Bedienung liegen auf. Reck & Co., Zürich.

Smyrna- und Perser Knüpfarbeiten. Diplom Schweiz. Special-Ausstellung in Zürich 1894. Ueberaus leichte, interessante Frauenhandarbeit zur Selbstanfertigung von soliden, farbenprächtigen Kissens, Fusschemeln, Vorlagen, Teppichen u. s. f., nach bewährtesten Methoden, unter Garantie. Prima Materialversand mit Zeichnungen und Arbeitsanleitung. [863] Diessenhofen. Babette Kisling, Broderie- und Tapiserie-Manufaktur. Im Verkauf: Bern: Zulauf-Ott, Kramgasse; Basel: Nebel-Kern, Freiestrasse; Glarus: A. und S. Leuzinger; Lausanne: Rumpf-Imhof; Zürich: Wilhelm-Benz, Hechtplatz; Luzern: Nina Bohnert, Kappelgasse; St. Gallen: Frau Allgöwer-Blau, Unterer Graben.

Appenzellische Molkerei Säntisstrasse 346, Herisau. Die mit dem 1. November 1894 eröffnete appenzellische Molkerei in hier offeriert einem geehrten Publikum folgende Produkte: Hochfeine Tafelbutter, ausschliesslich und mit den neuesten Maschinen hergestellt. Sterilisierte Milch, ausgezeichnetes, ärztlich vielfach erprobtes und empfohlenes Nahrungsmittel für kleine Kinder und Kranke. Rahm, feinste Qualität. Rohe Milch, täglich frische, z. Tagespreis. Buttermilch und Centrifugenmilch, sehr süß und wohl-schmeckend. Alle diese Erzeugnisse werden unter täglicher, strenger, ärztlicher Kontrolle bereitet. Es empfiehlt sich höflich [951] Die appenzellische Molkerei in Herisau.

Hausverdienst für Frauen und Töchter. Empfehle mein Depot der neuesten, bewährten amerikanischen Original-„Lamb“-Strickmaschinen. Lehr-töchter erhalten gründlichen Unterricht. Die Vertreterin: Fr. Schildknecht-Eisenring, Zeughausstr. 17, Aussersihl-Zürich. Kinder-Lederschürzen Frauen-Haushaltungsschürzen aus bestem weichem Leder geschnitten empfehle zur Schonung der Kleider. [947] F. X. Banner, Lederschürzenfabrikation, Rorschach.

Thee in diversen Sorten u. Qualitäten en gros et en détail empfiehlt zu billigsten Preisen [914] J. Gross, St. Gallen, Brühlgasse 45 und Marktplatz 18. Echte Tiroler Damenloden unstreitig solidestes Fabrikat für Damen-Costumes. [915] J. W. Kessler, St. Gallen.

Für jeden Tisch! MAGGI'S Suppen WÜRZE UND Suppen-ROLLEN Specialität! Extra feines Glarner Birnbrot, per 1/2 Kilo 70 Rp., von 2 Kilo an franko, sowie feine Glarner Pasteten von 2-6 Fr. versendet per Nachnahme Jean Hösli-Spätzly, Bäckerei und Konditorei, Glarus. Für 6 Franken versenden franko gegen Nachnahme bto. 5 Ko. II. Toilette-Abfall-Seifen (ca. 60-70 leicht beschädigte Stücke der feinsten Toilette-Seifen). [133] Bergmann & Co., Wiedikon-Zürich.

# Statt Eisen

# Statt Leberthran

wird

# Dr. med. Hommel's Hæmatogen

Von der grössten Wichtigkeit ist der Gebrauch desselben im **Kindesalter** und in den **höheren Lebensjahren**. In **ersterem**, weil fehlerhafte Blutzusammensetzung in der Entwicklungsperiode von entscheidendem Einfluss für das ganze Leben ist, — in **letzterem**, weil im Alter die blutbildenden Organe erschaffen und einer Anregung bedürfen, welche das Leben im wahren Sinne des Wortes zu verlängern im Stande ist.

Depôts in allen Apotheken.  
Preis per Flasche Fr. 3. 25. Litteratur mit hunderten von nur ärztlichen Gutachten gratis und franko. [938]

Nicolay & Co., chemisch-pharmaceut. Laboratorium, Zürich.

von Kindern u. Erwachsenen bei **allgemeinen Schwächezuständen, Blutarmut, Bleichsucht, Herzschwäche, Nervenschwäche** (Neurasthenie), **Lungenleiden, geistiger und körperlicher Erschöpfung, Appetitlosigkeit, Magen- und Darmkrankheiten** — Erkrankungen, bei welchen der **Eisen-Mangangehalt** des Blutes stets vermindert ist —, ferner bei **Rhachitis** (sog. engl. Krankheit, Knochen-Erweichung), **Scrophulose** (sog. unreines Blut, Drüsen-Anschwellungen u. -Entzündungen) — Leiden, bei denen ausserdem noch die **Blutsalze** stark reduziert sind,

mit grossem Erfolge angewandt.

Sehr angenehmer Geschmack. Mächtig appetitanregend. Vorzüglich wirksam bei Lungenerkrankungen als Kräftigungskur.

Dr. Hommel's Hæmatogen ist **konzentriertes, gereinigtes, bakterienfreies Hämoglobin** in seiner leicht verdaulichsten flüssigen Form. **Hämoglobin ist die natürliche organische Eisen-Mangan-Salzverbindung der Nahrungsmittel**, also kein Medikament oder Spezialmittel gegen irgend eine bestimmte Krankheit, sondern ein aus Nahrungsmitteln gewonnenes Produkt, welches als **Kräftigungsmittel** für kränkliche und schwächliche Kinder, sowie Erwachsene, rein oder als Zusatz zu Getränken **ständig genommen werden kann**.

Die ausserordentlichen Resultate, welche mit Dr. Hommel's Hæmatogen erzielt worden sind, beruhen auf seiner Eigenschaft, den Gehalt des Organismus an **Eisen-Mangan**, sowie an **Blutsalzen** automatisch zu regulieren resp. zur Norm zu ergänzen.

## Grösstes Bettwarenlager der Schweiz

gegründet 1866 **J. F. Zwahlen, Thun.** gegründet 1866

Versende franko durch die ganze Schweiz gegen Postnachnahme: [263]  
Zweischläf. Deckbetten, mit bester Fassung und 7 Pfund sehr feinem Halbflaum, staubfrei und gut gereinigt, beste Sorte, 180 cm lang, 150 cm breit, Fr. 22  
Zweischläf. Hauptkissen, 3 Pfd. Halbflaum, 120 > 60 > 8  
Zweischläf. Unterbetten, 6 > 190 > 135 > 19  
Einschläf. Deckbetten, 6 > 180 > 120 > 18  
Einschläf. Hauptkissen, 2 1/2 Pfd. > 100 > 60 > 7  
Ohrenkissen, 1 1/2 > 60 > 60 > 5  
Zweischl. Flaumdeckbetten, 5 Pfd. sehr feiner Flaum 180 > 150 > 31  
Einschläf. Flaumdüvet, 3 > 152 > 120 > 22  
Kindsdeckbetli, 3 > Halbflaum 120 > 100 > 9  
Kindsdeckbetli, 2 > 90 > 75 > 6  
Sehr guter Halbflaum, pfundweise à Fr. 2.20, hochfeiner Flaum, pfundweise à Fr. 5

## Welschland-

Annoncen betreffend Tausch oder Pensionen besorgt bestens in geeignete Blätter der

## französischen Schweiz

die Annoncen-Expedition

## Haassenstein & Vogler

Bureau in **St. Gallen** Multergasse 1.

150]

## Gegen hartnäckigen Husten,

Katarrh, Grippe, Heiserkeit und ähnliche Brustbeschwerden sind **Dr. J. J. Hohls Pektorinen** (Tabletten) ein vielbewährtes Hausmittel von gutem, altem Ruf. Mit Anweisung in Schachteln zu 75 und 110 Rp. durch die **Apotheken**, sowie durch die in den Lokalblättern genannten Niederlagen. [804]

## Migräne-Elixir

von **B. & W. Studer**, Apotheker in **Bern**.  
In Flacons à Fr. 2. 50.  
Bestes Heilmittel gegen Migräne und Kopfschmerzen jeglicher Art. Depots in den meisten Apotheken. [204]

## Hausfrauen! probieren Sie Kamers Brockenseife!

**Beste Waschseife.**

Erzeugt in wenig Minuten, ohne irgend andere Zuthaten, eine schneeweisse Lauge.

In Paketen von 1/2 Kg. à 35 Cts. in allen Spezereihandlungen der Schweiz erhältlich. (H Q) [939]



**DIE DAVIS**  
NÄHMASCHINE  
MIT VERTICAL-TRANSPORT-  
VORRICHTUNG  
**DIE BESTE AUF DER WELT**

Vertreter für die **Ostschweiz** (ausgenommen Bezirk Zürich):  
**A. Rebsamen**,  
Nähmaschinen-Fabrik in **Rüti** (Kanton Zürich).  
Einziger Vertreter für die Stadt und den Bezirk Zürich:  
**Hermann Gramann**,  
Mechaniker,  
Münsterhof 20,  
**Zürich.** [326]



**DIE DAVIS**  
NÄHMASCHINE  
MIT VERTICAL-TRANSPORT-  
VORRICHTUNG  
**DIE BESTE AUF DER WELT**

## Specialgeschäft für Kinderbeschäftigung.

**Carl Kaethner** in Winterthur

empfehl: **Kinderhandarbeiten, Fröbelsche Spielgaben, Materialien für Beschäftigungen, belehrende Spiele, Baukasten, Bilderbücher, feinere Modelliersachen und Kindertheater** etc. [835]  
Preisourante gratis. — Auswahlendungen werden bereitwilligst gemacht.

## A. DINSER St. Gallen z. Pelikan **MÖBEL MAGAZIN** der Ostschweiz

liefert seine seit 30 Jahren bekannten, streng soliden, realen Salons, Wohn-, Schlaf- u. Speisezimmer, ganze Aussteuern extra billig  
**Sessel** in 40 Sorten mit extra dicken Gläsern **Spiegel** mit extra dicken Gläsern **Polsterarbeiten** **Geschenkartikel** in enormer Auswahl  
alles billigst, mit Garantie. — Franko per Bahn. [907]

## Ursener Käse

in ausgezeichneter Qualität empfiehlt in Laiben von 5—6 Kilo, sowie im Anschnitt [909]

**Carl Alder**, Speisergasse 9, St. Gallen.

Telephon!